

EINWOHNERGEMEINDE



SEEDORF

Finanzplan 2018 – 2022

nach HRM2

Genehmigt durch den Gemeinderat am 19. Oktober 2017

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
Vorbericht	1 – 6
Tabelle 10: Ergebnis der Finanzplanung	7 – 9
Tabelle 11: Planbilanz	10
Tabelle 12: Eigenkapitalnachweis	11
Tabelle 13: Finanzkennzahlen	12

Vorbericht

1 Erarbeitung

Der Finanzplan ist ein Führungsinstrument der Exekutive. Er ist über den gesamten Gemeindehaushalt zu erstellen und muss vollständig sein. Er zeigt die Entwicklung des Finanzhaushalts der Gemeinde in den nächsten fünf Jahren (Prognoseperiode 2018 – 2022). Er wurde hauptsächlich durch die Finanzverwalterin, Sonja Ziehli, den Bauverwalter, Stefan Hübscher (Investitionsprogramm) sowie den Ressortleiter Präsidiales und Finanzen, Hanspeter Heimberg, erarbeitet.

Der Gemeinderat hat die Inhalte und Ergebnisse des Finanzplans an seiner Sitzung vom 19. Oktober 2017 diskutiert und den Finanzplan genehmigt.

2 Grundlagen und Prognoseannahmen

Als Hilfsmittel dient das Finanzplanungsmodell nach HRM2 der Kantonalen Planungsgruppe Bern (KPG). Das Modell wurde durch die KPG vollständig überarbeitet, damit es den Bestimmungen des neuen Rechnungslegungsmodells HRM2 entspricht. Der Finanzplan stützt sich auf die Jahresrechnung 2016, das aktualisierte Budget 2017, das Budget 2018 sowie das Investitionsprogramm 2018 – 2022. Die Prognoseannahmen (insbesondere Zinsentwicklung, Wirtschaftswachstum und Teuerung) basieren auf den Informationen der KPG und Erfahrungswerten, sie wurden zurückhaltend festgelegt (Tabelle 1).

3 Ausgangslage und Prognose der Erfolgsrechnung

Die letzte abgeschlossene Jahresrechnung 2016 weist im Allgemeinen Haushalt einen ausserordentlich hohen Ertragsüberschuss von Fr. 1'829'902 aus. Das Budget 2017 wurde mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 233'300 genehmigt. Im Finanzplan wurden im Budgetjahr 2017 verschiedene kleine Korrekturen vorgenommen, weshalb das Ergebnis nicht genau mit der an der Gemeindeversammlung beschlossenen Version übereinstimmt.

Aus dem Ergebnis der Finanzplanung – Allgemeiner Haushalt ist ersichtlich, dass das Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung ohne Folgekosten (Handlungsspielraum) ausser im 2018 in sämtlichen Prognosejahren positiv ausfällt (Tabelle 10, Zeile 1.d). Dieser Wert hat sich dank des höheren Steuerertrages deutlich verbessert. Somit steht ein gewisser Betrag für die Deckung der Folgekosten von neuen Investitionen (Zinsen und Abschreibungen) zur Verfügung.

Mit den Folgekosten der Investitionen im Allgemeinen Haushalt verschlechtert sich das Ergebnis (Tabelle 10, Zeile 4.f). Im Durchschnitt der sechs Planjahre beträgt der Aufwandüberschuss rund Fr. 50'000 pro Jahr. Damit dürfte der Bilanzüberschuss (Eigenkapital), der per Ende 2016 Fr. 5'023'315 betrug (rund 12 Steueranlagezehntel), während der Planperiode nur wenig abgebaut werden und Ende 2022 noch rund 4.7 Mio. Franken betragen. Die guten Ergebnisse der Jahre 2019 und 2021 sind auf die allfälligen Verkäufe der Schulliegenschaften Ruchwil und Lobsigen zurückzuführen. Sollten diese nicht im geplanten Umfang erfolgen, würden sich die Ergebnisse entsprechend verschlechtern. Nach wie vor besteht in der Erfolgsrechnung ein strukturelles Defizit, dies hat sich aber etwas entschärft.

Die Steueranlage liegt bei 1.74. Sie wird während der gesamten Finanzplanperiode nicht verändert. Bei der Entwicklung der Anzahl Steuerpflichtigen wurde versucht, die Bautätigkeit zu berücksichtigen: Von 1'979 steuerpflichtigen natürlichen Personen im Jahr 2016 steigt der Wert auf 2'161 im Jahr 2022, was einer Zunahme von 182 Personen resp. durchschnittlich rund 30 Personen pro Jahr entspricht.

4 Investitionsprogramm Allgemeiner Haushalt (Tabelle 2)

Die Investitionen im Allgemeinen Haushalt werden massgeblich durch die Schulhaussanierungen und diverse Strassenprojekte beeinflusst. Sie liegen in den Planjahren bei durchschnittlich 2.3 Million Franken pro Jahr. Dabei fallen die Jahre 2018 und 2019 mit den Schulhaussanierungen besonders in Gewicht. Auf die einzelnen Projekte wird nicht im Detail eingegangen.

Die geplanten Investitionen generieren in den Planjahren 2017 – 2022 einen Abschreibungsaufwand von total Fr. 2'271'000 resp. durchschnittlich rund Fr. 378'500 pro Jahr. Die grosse Veränderung bei den Abschreibungen im 2019 ist auf die Fertigstellung der Schulhaussanierungen zurückzuführen, da mit HRM2 erst nach Inbetriebnahme abgeschrieben wird. Die Abschreibungen erfolgen mit HRM2 linear nach festgelegter Nutzungsdauer.

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	Durchschnitt
Nettoinvestitionen	1'643'000	5'510'000	5'530'000	845'000	525'000	105'000	2'359'670
Abschreibungen	16'000	123'000	464'000	543'000	561'000	564'000	378'500

5 Sachanlagen des Finanzvermögens (Tabelle 3)

In den nächsten Jahren sind bei den Liegenschaften im Finanzvermögen keine grösseren wertvermehrenden Investitionen geplant. Der nötige Unterhalt ist im Budget der Erfolgsrechnung enthalten. In den Planjahren wurde der Verkauf des Kindergartens Ruchwil (2019) sowie des Schulhauses Lobsigen (2021) aufgenommen. Der zu erwartende Buchgewinn wirkt sich entsprechend auf die Rechnungsergebnisse aus (Tabelle 10, Zeile 4.c).

6 Spezialfinanzierungen (Tabellen 2 und 7)

3321 Kommunikationsnetze (CaTV)

- Die Erfolgsrechnung wurde im gewohnten Rahmen geplant, obwohl es nach der Einführung des neuen Glasfasernetzes ab 2019/2020 grössere Veränderungen geben wird. Da diese aber noch nicht im Detail bekannt sind, wurde auf eine Anpassung verzichtet. Gemäss umfangreichen Berechnungen im Zusammenhang mit dem Projekt Neubau Glasfasernetz wird davon ausgegangen, dass die laufenden Erträge die Aufwände decken und sich das Eigenkapital der Spezialfinanzierung sogar noch leicht erhöhen dürfte.
- Für den Ausbau des Netzes sind in den Jahren 2017 bis 2019 Investitionen von Total 5.05 Millionen Franken geplant. Die Swisscom wird sich mit rund 50 % am Ausbau beteiligen. Somit verbleiben der Spezialfinanzierung Nettoinvestitionen von rund 2.35 Millionen Franken.

7101 Wasser

- In der Planperiode 2017 – 2022 schliesst die Erfolgsrechnung jeweils mit einem Aufwandüberschuss von durchschnittlich rund Fr. 45'000 pro Jahr ab. Dieser ist hauptsächlich auf den Unterhalt der Anlagen und die Einlage in den Werterhalt zurückzuführen. Der Bestand der Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich dürfte Ende 2022 noch rund Fr. 100'000 betragen. Deshalb wird es unumgänglich sein, Massnahmen einzuleiten, um das strukturelle Defizit zu senken. Dabei muss sicher auch eine Gebührenerhöhung in Betracht gezogen werden.

- In den nächsten Jahren sind verschiedene grössere Investitionen geplant. Dabei handelt es sich hauptsächlich um Ersatzinvestitionen, weshalb sich die Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhalt nur wenig erhöht. Da neu der Werterhalt nicht mehr durch zusätzlichen Abschreibungen abgebaut werden kann, steigt dieser bis Ende 2022 auf über 2.7 Mio. Franken. Gleichzeitig wird ein Verwaltungsvermögen von rund 2.7 Mio. Franken ausgewiesen.

7201 Abwasser

- In den Planjahren 2017 – 2022 schliesst die Erfolgsrechnung ausser im 2017 mit einem Ertragsüberschuss ab, dieser beträgt durchschnittlich rund Fr. 12'900 pro Jahr. Grosse Aufwandpositionen sind der Unterhalt der Anlagen, die Einlage in den Werterhalt sowie die Beiträge an den Gemeindeverband ARA-Region Lyss-Limpachtal. Der Bestand der Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich steigt leicht an und dürfte am Ende der Planungsperiode rund 1 Mio. Franken betragen.
- In den nächsten Jahren sind verschiedene grössere Investitionen geplant. Dabei handelt es sich fast ausschliesslich um Ersatzinvestitionen, weshalb sich die Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhalt praktisch nicht verändert. Da neu der Werterhalt nicht mehr durch zusätzlichen Abschreibungen abgebaut werden kann, steigt dieser bis Ende 2022 auf rund 3.5 Mio. Franken. Gleichzeitig wird ein Verwaltungsvermögen von gut 2.3 Mio. Franken ausgewiesen.

7301 Abfall

- In der Planperiode 2017 – 2022 wird bei der Erfolgsrechnung mit einem Ertragsüberschuss von durchschnittlich rund Fr. 24'800 pro Jahr gerechnet. Der Bestand der Spezialfinanzierung dürfte sich damit bis Ende 2022 auf gut Fr. 460'000 erhöhen.
- In den nächsten Jahren ist einzig im 2020 die Neugestaltung der Abfallsammelstelle in Seedorf geplant.

8711 Elektrizität

- In den Planjahren 2017 – 2022 schliesst die Erfolgsrechnung jeweils mit einem Aufwandüberschuss von durchschnittlich rund Fr. 100'000 pro Jahr ab. Dieser ist hauptsächlich auf den Unterhalt der Anlagen sowie im 2017 auf die letzte Entnahme von Fr. 322'500 zugunsten des Steuerhaushaltes zurückzuführen. Mit diesen Entnahmen soll der hohe Bestand der Spezialfinanzierung Elektrizitätsversorgung gesenkt und in vier Tranchen zu je Fr. 322'500 in den Jahren 2014 bis 2017 in den Steuerhaushalt überführt werden. Der Bestand der Spezialfinanzierung dürfte Ende 2022 rund 1.6 Mio. Franken betragen.
- Die Investitionen liegen in der Planperiode bei rund Fr. 275'000 durchschnittlich pro Jahr.

8791 Fernwärme

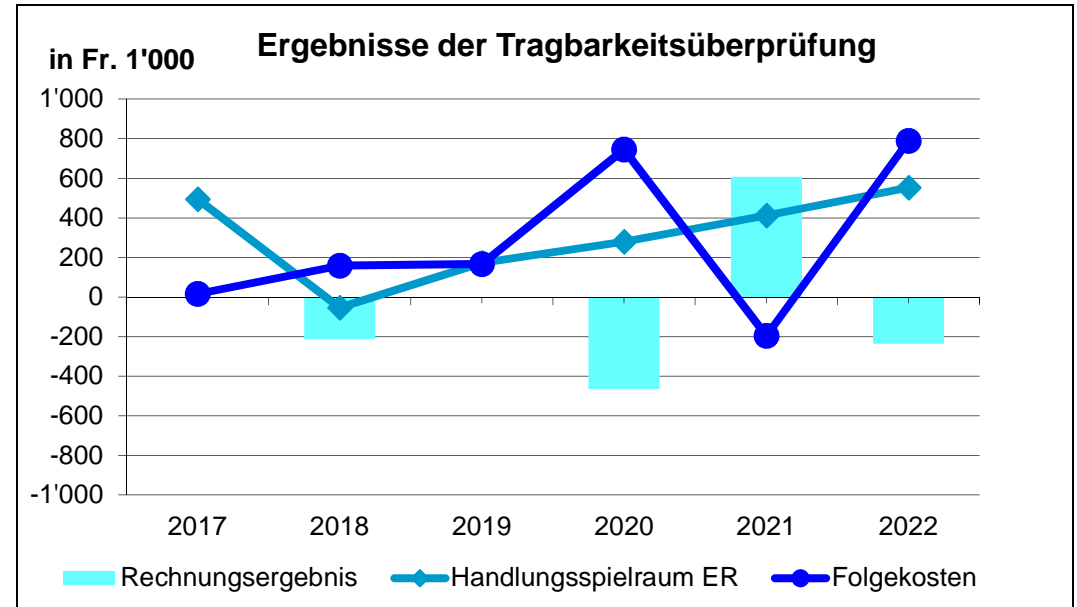
- Die Planung für diese neue Aufgabe ist recht schwierig und erfolgte nur rudimentär. In den Planjahren 2017 – 2020 wird mit einem durchschnittlichen Aufwandüberschuss von gut Fr. 40'000 pro Jahr gerechnet. Ab 2021 wird mit einem Ertragsüberschuss gerechnet. Die Zahlen dürften sich jedoch nach ein bis zwei Jahren Betrieb deutlich verändern. Die Spezialfinanzierung wird in den ersten Jahren einen Vorschuss ausweisen, der innerhalb von acht Jahren durch Ertragsüberschüsse abgebaut werden muss.
- Für den Neubau der Wärmezentrale und den Ausbau des Fernwärmenetzes sind namhafte Investitionen geplant. Diese belaufen sich in den Planjahren auf durchschnittlich rund Fr. 370'000 pro Jahr.

7 Ergebnisse der Finanzplanung im Allgemeinen Haushalt (Tabellen 10 bis 12)

Tragbarkeit

Der Handlungsspielraum der Erfolgsrechnung (Gesamtergebnis Erfolgsrechnung ohne Folgekosten) ist mit Ausnahme von 2018 während der gesamten Prognoseperiode positiv. Das heisst, es gibt einen gewissen Spielraum für neue Investitionen. Mit den geplanten Investitionen und den sich daraus ergebenden Folgekosten wie Abschreibungen und Zinsen ist in drei Jahren mit einem Aufwandüberschuss zu rechnen.

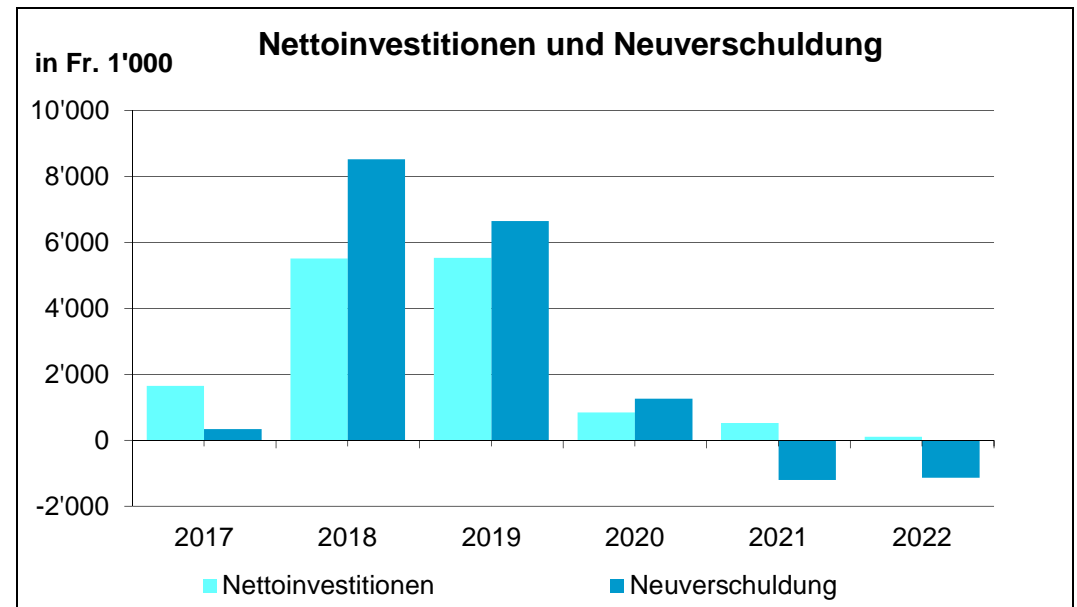
Die geplanten Investitionen sind somit tragbar. Die Ergebnisse der Jahre 2019 und 2021 sind auf die allfälligen Verkäufe der Schulliegenschaften Ruchwil und Lobsigen zurückzuführen. Sollten diese nicht im geplanten Umfang erfolgen, würden sich die Ergebnisse entsprechend verschlechtern. Nach wie vor besteht in der Erfolgsrechnung ein strukturelles Defizit, dies hat sich aber etwas entschärft dank der höheren Steuereinnahmen seit 2016.



Neuverschuldung

Die Investitionstätigkeit und die teilweise negativen Rechnungsergebnisse wirken sich auch auf die Verschuldung der Gemeinde aus: Das Fremdkapital von 5 Mio. Franken per Ende 2017 steigt während der Prognoseperiode stark an und dürfte Ende 2020 rund 21 Millionen Franken betragen. Dies hat mit dem Anstieg des Zinsaufwandes wiederum negative Auswirkungen auf die Erfolgsrechnung. Dank der momentan günstigen Konditionen auf dem Kapitalmarkt halten sich die Zinskosten einigermassen in Grenzen.

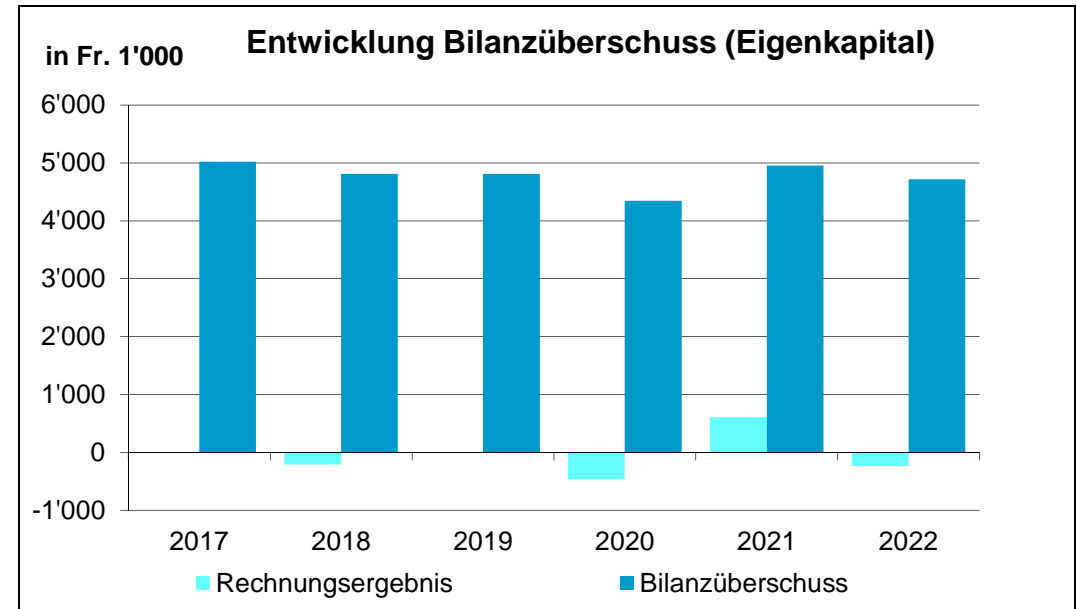
Ab 2021 sollten die Schulden langsam wieder abgebaut werden können. Damit diese wieder auf ein Niveau von deutlich unter 10 Mio. Franken sinken, sind eine ausreichende Selbstfinanzierung und positive Rechnungsergebnisse in den Folgejahren sehr wichtig.



Entwicklung Bilanzüberschuss (Eigenkapital)

In der Prognoseperiode wird mit Ausnahme von 2021 mit einem ausgeglichenen Ergebnis resp. mit einem Aufwandüberschuss gerechnet. Ab 2019 wirken sich die höheren Abschreibungen auf den Schulliegenschaften deutlich auf das Rechnungsergebnis aus. Im 2019 werden diese jedoch durch den geplanten Buchgewinn von Fr. 420'000 aus dem Verkauf Kindergarten Ruchwil neutralisiert. Im 2021 resultiert ein Ertragsüberschuss. Dies aber nur dank des geplanten Verkaufs des Schulhauses Lobsigen, wo mit einem Buchgewinn von Fr. 1'000'000 gerechnet wird. Ohne diesen Verkauf würde der Aufwandüberschuss auf dem Niveau des Vorjahres liegen.

Der Bilanzüberschuss (Eigenkapital), der per Ende 2016 Fr. 5'023'315 betrug (rund 12 Steueranlagezehntel), dürfte während der Planperiode nur wenig abgebaut werden und Ende 2022 noch rund 4.7 Mio. Franken betragen.



8 Finanzkennzahlen (Tabelle 13)

Die Finanzkennzahlen wurden mit HRM2 vollständig neu definiert.

Der **Selbstfinanzierungsgrad** liegt mit rund 42 % im Mittel der Prognoseperiode in einem ungenügenden Bereich. Das heisst, dass die geplanten Investitionen zu mehr als der Hälfte durch neue Schulden finanziert werden müssen. Der **Selbstfinanzierungsanteil** als Gradmesser der finanziellen Leistungsfähigkeit liegt mit durchschnittlich 11 % knapp im genügenden Bereich. Diese beiden Kennzahlen können verbessert werden, indem die Selbstfinanzierung erhöht und positive Rechnungsergebnisse erzielt werden.

Der **Zinsbelastungsanteil** liegt mit -0.1 % im Durchschnitt bei einer tiefen Belastung. Solange die Zinsen tief bleiben, dürfte sich dieser gute Wert auch nicht ändern. Der **Kapitaldienstanteil** weist mit durchschnittlichen 8 % auf eine mittlere Belastung hin. Der Grund dafür liegt hauptsächlich beim steigenden Abschreibungsbedarf infolge der grossen Investitionstätigkeit.

Der **Bruttoverschuldungsanteil** liegt mit einem Durchschnitt von 118 % über die Prognoseperiode in einem mittleren Bereich. Kritisch würde die Verschuldung erst mit über 200 %. Davon ist die Gemeinde jedoch noch weit entfernt, dies auch dank der guten Ausgangslage mit vergleichsweise wenig mittel- und langfristigen Schulden per Ende 2017. Trotzdem ist der Anstieg der Kennzahl von rund 45 % im 2017 auf rund 152 % im 2020 nicht ganz unproblematisch.

Der **Investitionsanteil** mit durchschnittlich 35 % weist auf eine starke Investitionstätigkeit während der Prognoseperiode hin. Dies hat Auswirkungen auf die übrigen Kennzahlen, die sich in den nächsten Jahren deutlich verschlechtern.

9 Schlussfolgerungen

Der Finanzhaushalt der Gemeinde startet mit einer guten Ausgangslage in die Prognoseperiode 2017 – 2022. Der Handlungsspielraum der Erfolgsrechnung hat sich dank höherer Steuererträge gegenüber den früheren Finanzplanungen deutlich verbessert, er weist nur noch im 2018 einen negativen Wert aus. Damit sind die Folgekosten der geplanten Investitionen besser tragbar. Trotzdem ist in der Hälfte der Planjahre mit einem Aufwandüberschuss zu rechnen. Es besteht immer noch ein strukturelles Defizit, dies hat sich aber deutlich verkleinert.

Ein Grund für das strukturelle Defizit sind die hohen Ausgaben bei den Lastenausgleichssystemen, die die Gemeinden zusammen mit dem Kanton finanzieren, wie Sozialhilfe, Ergänzungsleistungen/Familienzulagen, Öffentlicher Verkehr und Neue Aufgabenteilung. Die Beiträge an den Kanton steigen nahezu jährlich und diese können durch die Gemeinde praktisch nicht beeinflusst werden.

Die Verschuldung wird in der Prognoseperiode deutlich ansteigen. Es wird deshalb sehr wichtig sein, in Zukunft positive Rechnungsergebnisse zu erzielen, damit die Schulden wieder deutlich unter 10 Mio. Franken gesenkt werden können.

Der Bilanzüberschuss (Eigenkapital) wird in der Prognoseperiode nur wenig abnehmen. Zudem wird das Ergebnis gegen Ende der Prognoseperiode durch die Neubewertungsreserve beeinflusst werden, die beim Übergang auf HRM2 aus der Aufwertung des Finanzvermögens gebildet wurde: Diese kann ab dem sechsten Jahr nach Einführung von HRM2 – ab 2021 – linear innerhalb von fünf Jahren zugunsten des Eigenkapitals aufgelöst werden, sofern die Gemeinde nichts anderes regelt. Dieses Vorgehen wird im vorliegenden Finanzplan jedoch noch nicht abgebildet. Damit dürfte sich das Eigenkapital nochmals um rund 1.2 Mio. Franken erhöhen. Dies ist jedoch nur ein buchhalterischer Vorgang, die Gemeinde erhält damit keine finanziellen Mittel, die zum Beispiel für den Schuldenabbau eingesetzt werden könnten.

Trotz des hohen Eigenkapitals wird es deshalb in Zukunft wichtig sein, eine ausreichende Selbstfinanzierung zu erreichen, damit die Folgekosten der geplanten Investitionen tragbar sind und die Verschuldung wieder auf ein tiefes Niveau gesenkt werden kann.

Über die Ergebnisse des Finanzplanes wird an der Gemeindeversammlung vom 29. November 2017 orientiert.

Seedorf, 19. Oktober 2017

Einwohnergemeinderat Seedorf BE

Der Präsident

Die Sekretärin

Die Finanzverwalterin

Hans Peter Heimberg

Daniela Weber

Sonja Ziehli

Tabelle 10: Ergebnisse der Finanzplanung - Allgemeiner Haushalt

Version vom 09.10.17

Beträge in CHF 1'000

	Basisjahr	Prognoseperiode						
		2017	2018	2019	2020	2021	2022	
1. Erfolgsrechnung (ohne Folgekosten)								
1.a Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		371	-155	47	147	278	420	
1.b Ergebnis aus Finanzierung		97	115	140	148	149	147	
operatives Ergebnis		468	-40	187	295	427	567	
1.c ausserordentliches Ergebnis		26	-14	-14	-14	-14	-14	<i>total:</i>
1.d Gesamtergebnis Erfolgsrg. ohne Folgekosten		494	-54	173	280	412	553	1'858
2. Investitionen und Finanzanlagen								
2.a steuerfinanzierte Nettoinvestitionen		1'643	5'510	5'530	845	525	105	
2.b Finanzanlagen		0	0	-1	0	-1	0	
3. Finanzierung von Investitionen/Anlagen								
3.a neuer Fremdmittelbedarf		341	8'865	15'517	16'772	15'567	14'431	
3.b bestehende Schulden		5'000	5'000	5'000	5'000	5'000	5'000	
3.c total Fremdmittel kumuliert		5'341	13'865	20'517	21'772	20'567	19'431	
4. Folgekosten neue Investitionen/Anlagen								
4.a Abschreibungen		16	123	464	543	561	564	
4.b Zinsen gemäss Mittelfluss		0	35	122	202	243	225	
4.c Folgebetriebskosten/-erlöse		0	0	-420	0	-1'000	0	<i>total:</i>
4.d Total Investitionsfolgekosten		16	158	166	745	-196	789	1'677
4.e Gesamtergebnis Erfolgsrg. ohne Folgekosten		494	-54	173	280	412	553	1'858
4.f Gesamtergebnis Erfolgsrg. mit Folgekosten		478	-212	7	-465	608	-236	181
5. Finanzpolitische Reserve								<i>total:</i>
5.a Ergebnis vor Einlage/Entnahme finanzpol. Reserve		478	-212	7	-465	608	-236	181
5.b Einlage finanzpolitische Reserve (zus. Abschr.)		478	0	7	0	0	0	485
5.c Entnahme finanzpolitische Reserve (BÜQ <= 30%)		0	0	0	0	0	0	0
5.d Gesamtergebnis Erfolgsrechnung		0	-212	0	-465	608	-236	-304
6. Deckung in Steueranlagezehnteln (StAnZI)								<i>total:</i>
6.a 1 StAnZI		407	419	433	442	454	467	437
6.b Gesamtergebnis in StAnZI.		0.0	-0.5	0.0	-1.1	1.3	-0.5	-0.1

Tabelle 10: Ergebnisse der Finanzplanung - gebührenfinanzierter Haushalt

Version vom 09.10.17

Beträge in CHF 1'000

	Basisjahr	Prognoseperiode						
		2017	2018	2019	2020	2021	2022	
1. Erfolgsrechnung (ohne Folgekosten)								
1.a Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-298	13	73	113	123	128	
1.b Ergebnis aus Finanzierung		19	10	5	-2	-2	0	
operatives Ergebnis		-279	23	78	111	121	129	
1.c ausserordentliches Ergebnis		-5	-5	-5	-5	-4	-4	total:
1.d Gesamtergebnis Erfolgsrg. ohne Folgekosten		-284	18	73	106	117	125	156
2. Investitionen und Finanzanlagen								
2.a gebührenfinanzierte Nettoinvestitionen		1'246	4'110	2'817	1'732	687	337	
2.b gebührenfinanzierte Finanzanlagen		0	0	0	0	0	0	
4. Folgekosten neue Investitionen/Anlagen								
4.a Abschreibungen		45	140	231	263	278	283	total:
4.d Total Investitionsfolgekosten		45	140	231	263	278	283	1'240
4.e Gesamtergebnis Erfolgsrg. ohne Folgekosten		-284	18	73	106	117	125	156
4.f Gesamtergebnis Erfolgsrechnung		-329	-121	-157	-157	-161	-158	-1'084
7. Selbstfinanzierung und SFG								total:
7.a Selbstfinanzierung gebührenfinanziert		431	707	745	766	768	772	4'189
7.b Selbstfinanzierungsgrad alle Spez.fin.		35%	17%	26%	44%	112%	229%	38%

Tabelle 10: Ergebnisse der Finanzplanung - konsolidierter Haushalt

Version vom 09.10.17

Beträge in CHF 1'000

	Basisjahr	Prognoseperiode						
		2017	2018	2019	2020	2021	2022	
1. Erfolgsrechnung (ohne Folgekosten)								
1.a Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		73	-142	120	260	401	548	
1.b Ergebnis aus Finanzierung		116	125	145	146	147	148	
operatives Ergebnis		189	-16	265	406	548	696	
1.c ausserordentliches Ergebnis		21	-19	-19	-19	-19	-18	total:
1.d Gesamtergebnis Erfolgsrg. ohne Folgekosten		210	-36	246	387	529	678	2'014
2. Investitionen und Finanzanlagen								total:
2.a steuerfinanzierte Nettoinvestitionen		1'643	5'510	5'530	845	525	105	14'158
2.b gebührenfinanzierte Nettoinvestitionen		1'246	4'110	2'817	1'732	687	337	10'929
2.c Finanzanlagen		0	0	-1	0	-1	0	
3. Finanzierung von Investitionen/Anlagen								
3.a neuer Fremdmittelbedarf		341	8'865	15'517	16'772	15'567	14'431	
3.b bestehende Schulden		5'000	5'000	5'000	5'000	5'000	5'000	
3.c total Fremdmittel kumuliert		5'341	13'865	20'517	21'772	20'567	19'431	
4. Folgekosten neue Investitionen/Anlagen								
4.a Abschreibungen		61	263	694	807	839	847	
4.b Zinsen gemäss Mittelfluss		0	35	122	202	243	225	
4.c Folgebetriebskosten/-erlöse		0	0	-420	0	-1'000	0	total:
4.d Total Investitionsfolgekosten		61	298	396	1'008	82	1'071	2'917
4.e Gesamtergebnis Erfolgsrg. ohne Folgekosten		210	-36	246	387	529	678	2'014
4.f Gesamtergebnis Erfolgsrg. mit Folgekosten		149	-333	-150	-622	447	-394	-903
5. Finanzpolitische Reserve (allg. HH)								total:
5.a Ergebnis vor Einlage/Entnahme finanzpol. Reserve		149	-333	-150	-622	447	-394	-903
5.b Einlage finanzpolitische Reserve (zus. Abschr.)		478	0	7	0	0	0	485
5.c Entnahme finanzpolitische Reserve (BÜQ <= 30%)		0	0	0	0	0	0	0
5.d Gesamtergebnis Erfolgsrechnung		-329	-333	-157	-622	447	-394	-1'389
6. Deckung in Steueranlagezehnteln (StAnZI)								total:
6.a 1 StAnZI		407	419	433	442	454	467	437
6.b Gesamtergebnis in StAnZI.		-0.8	-0.8	-0.4	-1.4	1.0	-0.8	-0.5

Finanzplan der Gemeinde Seedorf 2018 - 2022

Tabelle 11: PLANBILANZ

Version vom 09.10.17

Beträge in CHF 1'000

	Basisjahr	Prognoseperiode					
		2017	2018	2019	2020	2021	2022
TOTAL AKTIVEN	23'275.2	22'325.1	31'005.6	37'981.0	39'075.1	38'755.5	37'874.7
Finanzvermögen	15'540.2	12'434.8	12'434.8	12'433.8	12'433.8	12'432.8	12'432.8
<i>Veränderung</i>		-3'105.4	0.0	-1.0	0.0	-1.0	0.0
Verwaltungsvermögen	7'735.0	9'890.3	18'570.8	25'547.3	26'641.3	26'322.7	25'441.9
<i>Veränderung</i>		2'155.3	8'680.5	6'976.5	1'094.0	-318.6	-880.8
davon Verwaltungsvermögen aus:							
Allgemeiner Haushalt	4'571.8	5'870.8	10'779.4	15'367.8	15'191.5	14'677.1	13'740.0
Wasserversorgung	0.8	549.4	1'169.0	1'763.3	2'178.4	2'499.2	2'716.8
Abwasserentsorgung	77.9	594.4	1'035.0	1'392.2	2'065.6	2'295.7	2'325.1
Abfall	59.7	58.2	56.7	55.1	199.9	194.6	189.3
Elektrizität	1'786.6	1'823.5	2'092.1	2'412.8	2'520.0	2'360.2	2'149.8
Gasversorgung	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Kabelfernsehen	53.6	677.5	1'493.9	2'246.4	2'148.9	2'051.4	1'953.9
Reserve SF WE 1	0.0	0.0	1'628.2	1'993.2	2'020.6	1'928.1	2'050.5
Reserve SF WE 2	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Reserve SF 1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Reserve SF 2	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Feuerwehr (zweiseitige SF)	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
TOTAL PASSIVEN	23'275.2	22'321.2	31'001.7	37'977.2	39'071.2	38'766.6	37'685.8
Fremdkapital	7'619.0	5'999.7	14'523.0	21'175.1	22'429.9	21'225.0	20'088.8
<i>Veränderung</i>		-1'619.3	8'523.3	6'652.1	1'254.9	-1'204.9	-1'136.2
kurzfristiges Fremdkapital	1'771.0	310.2	310.2	310.2	310.2	310.2	310.2
langfristiges Fremdkapital best.	5'500.0	5'000.0	5'000.0	5'000.0	5'000.0	5'000.0	5'000.0
langfristiges Fremdkapital neu	0.0	341.5	8'864.8	15'516.9	16'771.7	15'566.8	14'430.6
Eigenkapital	15'656.2	16'321.4	16'478.7	16'802.1	16'641.3	17'541.5	17'597.0
<i>Veränderung</i>		665.3	157.2	323.4	-160.8	900.3	55.4
(vgl. Eigenkapitalnachweis!)							

	Prognoseperiode												
	2016 Basisjahr	2017		2018		2019		2020		2021		2022	
		Veränderung	Endbestand	Veränderung	Endbestand	Veränderung	Endbestand	Veränderung	Endbestand	Veränderung	Endbestand	Veränderung	Endbestand
29 Eigenkapital	15'656		16'321		16'479		16'802		16'641		17'542		17'597
290 Spezialfinanzierungen													
29000 Spezialfinanzierungen im EK	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
29000 Feuerwehr, zweiseitig	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
29001 Wasserversorgung	379.6	-34.3	345.3	-40.7	304.5	-43.9	260.6	-46.7	213.9	-50.4	163.5	-53.7	109.8
29002 Abwasserentsorgung	1'002.9	-1.9	1'001.1	16.3	1'017.4	13.6	1'030.9	16.8	1'047.7	16.1	1'063.8	16.4	1'080.3
29003 Abfallentsorgung	318.8	30.7	349.5	28.9	378.3	27.6	406.0	22.3	428.3	20.6	448.8	18.8	467.6
29004 Elektrizitätsversorgung	2'311.6	-276.5	2'035.2	-34.1	2'001.1	-56.7	1'944.4	-78.0	1'866.4	-90.3	1'776.1	-101.4	1'674.7
2900x Gasversorgung	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
2900x Kabelversorgung	657.5	13.7	671.1	-26.5	644.6	-63.3	581.3	-68.4	512.8	-69.4	443.5	-70.3	373.1
2900x Reserve SF 1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
2900x Reserve SF 2	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
2900x Reserve SF WE 1	0.0	-61.2	-61.2	-65.2	-126.3	-34.7	-161.1	-3.0	-164.0	12.2	-151.8	32.6	-119.2
2900x Reserve SF WE 2	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
2900x Übertragung VV nach Art. 85a	0.0		0.0		0.0		0.0		0.0		0.0		0.0
292 Globalbudgetbereiche													
2920x Rücklagen in Globalbudgetb.	0.0		0.0		0.0		0.0		0.0		0.0		0.0
293 Vorfinanzierungen													
29300 Allgemeiner Haushalt	792.8		792.8		792.8		792.8		792.8		792.8		792.8
29301 Wasserversorgung Werterhalt	1'280.6	263.3	1'543.9	247.6	1'791.5	237.4	2'028.9	233.2	2'262.1	228.8	2'490.9	225.7	2'716.6
29302 Abwasserentsorgung Werterhalt	2'052.9	253.2	2'306.2	242.8	2'549.0	236.4	2'785.4	227.6	3'013.0	224.4	3'237.4	223.6	3'461.1
2930x Reserve SF WE 1 Werterhalt	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
2930x Reserve SF WE 2 Werterhalt	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
294 Reserven													
29400 Finanzpolitische Reserve	120.0	478.2	598.2	0.0	598.2	7.1	605.2	0.0	605.2	0.0	605.2	0.0	605.2
296 Neubewertungsreserve FV													
29600 Neubewertungsreserve FV	1'716.2		1'716.2		1'716.2		1'716.2		1'716.2		1'716.2		1'716.2
29601 Schwankungsreserve	0.0		0.0		0.0		0.0		0.0		0.0		0.0
2961x Marktwertreserve	0.0		0.0		0.0		0.0		0.0		0.0		0.0
298 übriges Eigenkapital													
2980x übriges Eigenkapital	0.0		0.0		0.0		0.0		0.0		0.0		0.0
299 Bilanzüberschuss/-fehlbetrag			5'023.3		4'811.5		4'811.5		4'346.8		4'955.1		4'718.9
29990 kumulierte Ergebnisse Vorjahre	5'023.3	0.0	5'023.3	-211.8	4'811.5	0.0	4'811.5	-464.7	4'346.8	608.3	4'955.1	-236.2	4'718.9

Finanzplan der Gemeinde Seedorf 2018 - 2022

Tabelle 13: FINANZKENNZAHLEN

Version vom 09.10.17

Beträge in CHF 1'000

	2012	2013	2014	2015	2016	Mittelwert Basis	2017	2018	2019	2020	2021	2022	Mittelwert Prognose
GESAMTHAUSHALT (konsolidiert)													
= Nettoverschuldungsquotient (NVQ) (Nettoschulden / Direkte Steuern NP und JP und FA)							-83%	27%	109%	122%	105%	89%	63%
= Selbstfinanzierungsgrad (SFG) (Selbstfinanzierung / Nettoinvestitionen)							51%	13%	22%	58%	214%	398%	42%
= Zinsbelastungsanteil (ZBA) (Nettozinsaufwand / Laufender Ertrag)							0.0%	-0.1%	-0.1%	-0.1%	-0.1%	-0.1%	-0.1%
= Bruttoverschuldungsanteil (BVA) (Bruttoschulden / Laufender Ertrag)							45%	104%	142%	152%	133%	131%	118%
= Investitionsanteil (INA) (Bruttoinvestitionen / Gesamtausgaben)							29%	80%	71%	21%	9%	3%	35%
= Kapitaldienstanteil (KDA) (Kapitaldienst / Laufender Ertrag)							5%	6%	9%	10%	9%	10%	8%
= Nettoschuld in Franken pro Einwohner (N/EW) (Nettoschuld / ständige Wohnbevölkerung)							-2'043	653	2'690	3'052	2'664	2'303	1'581
= Selbstfinanzierungsanteil (SFA) (Selbstfinanzierung / Laufender Ertrag)							10%	8%	12%	10%	16%	11%	11%
= Nettozinsbelastungsanteil (NZB) (Finanzaufwand netto / Steuerertrag)							-1.0%	-1.0%	-1.3%	-1.2%	-1.2%	-1.2%	-1.2%
= Massgebliches Eigenkapital pro EW (MEK/EW)							2'581	2'475	2'439	2'278	2'445	2'356	2'428
ALLGEMEINER HAUSHALT (steuerfinanziert)													
= Selbstfinanzierungsgrad (SFG) (Selbstfinanzierung / Nettoinvestitionen)							58%	7%	18%	68%	317%	785%	38%
= Bilanzüberschussquotient (BÜQ) (Bilanzüberschuss/-fehlbetrag / Dir. Steuern + FA)							65%	61%	60%	53%	59%	55%	59%